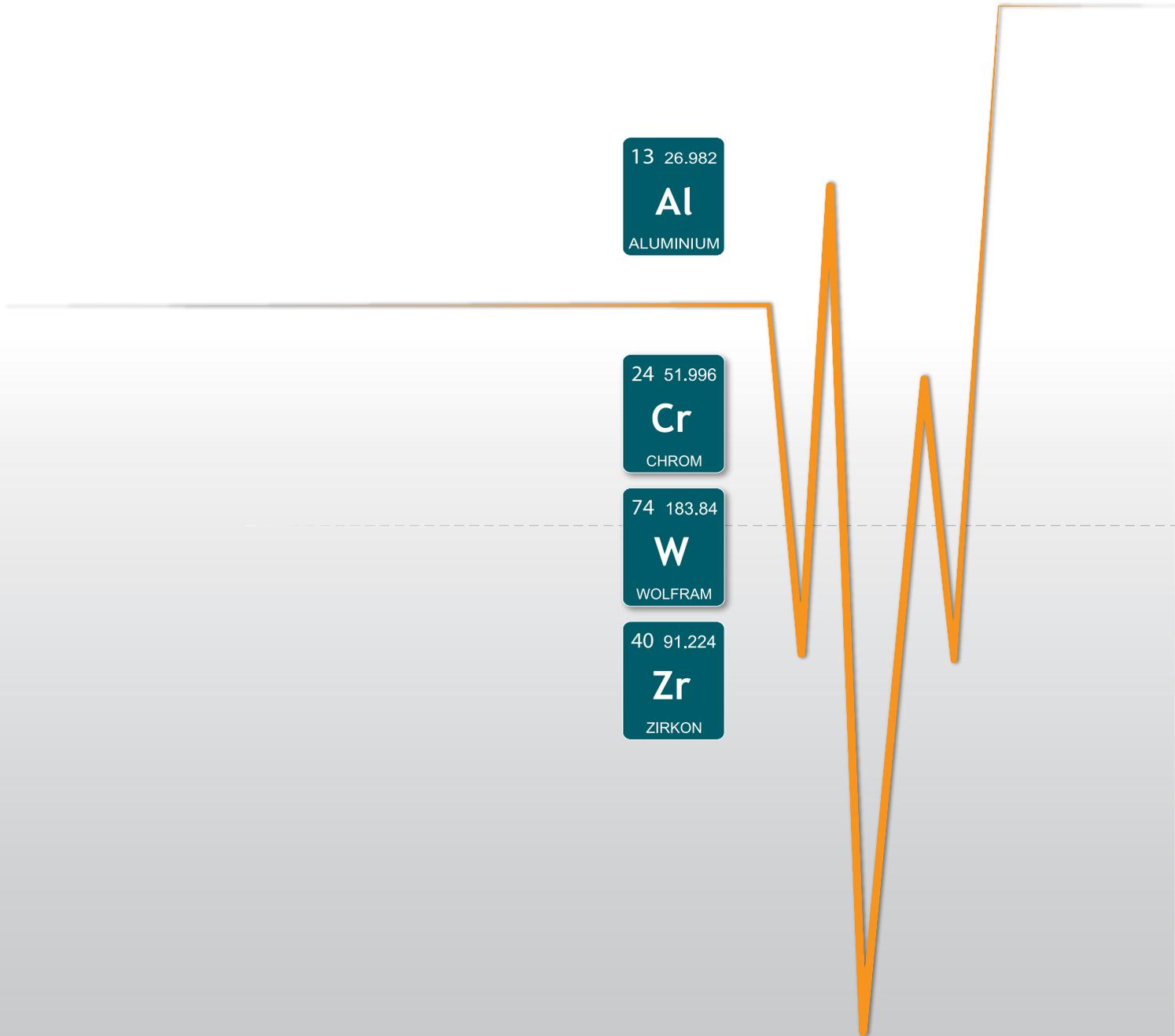




Preistrendmonitor

Juni 2020





Der Preistrendmonitor

Rohstoff- und Materialkosten spielen gerade im produzierenden Gewerbe eine wichtige Rolle. Entsprechend ist der sichere Bezug von Rohstoffen zu wettbewerbsfähigen Preisen entscheidend für den unternehmerischen Erfolg. Das frühzeitige Erkennen von Preistrends ist vor allem für die strategische Planung und für den Rohstoffeinkauf ein sehr bedeutsames Thema in Unternehmen.

Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe veröffentlicht dazu in Kooperation mit Consensus Economics Inc. alle sechs Monate den Preistrendmonitor. Neben der Preisentwicklung der letzten zwei Jahre zeigt der Preistrendmonitor das Trendmaximum und –minimum sowie den Durchschnittswert der prognostizierten Preisentwicklung für zwölf Monate im Voraus. Damit dient der Preistrendmonitor als ein Screening von Preistrends und als Ausgangspunkt um sich detailliert mit den Rohstoffmärkten und relevanten Preisbildungsmechanismen zu beschäftigen.

Die Angaben des Preistrendmonitors beruhen auf Daten aus den Energy & Metals Consensus Forecasts™ der Consensus Economics Inc. Informationen zur Methodik der Metallpreisausblicke finden Sie auf Seite 6 sowie unter:

<https://www.consensuseconomics.com>.

Haben Sie Fragen oder möchten Sie mehr Informationen zu unserem Preismonitor, so kontaktieren Sie bitte:

Dennis Bastian

E-Mail: dennis.bastian@bgr.de

Tel.: +49 30 369 93 207

Preistrendmonitor, Juni 2020

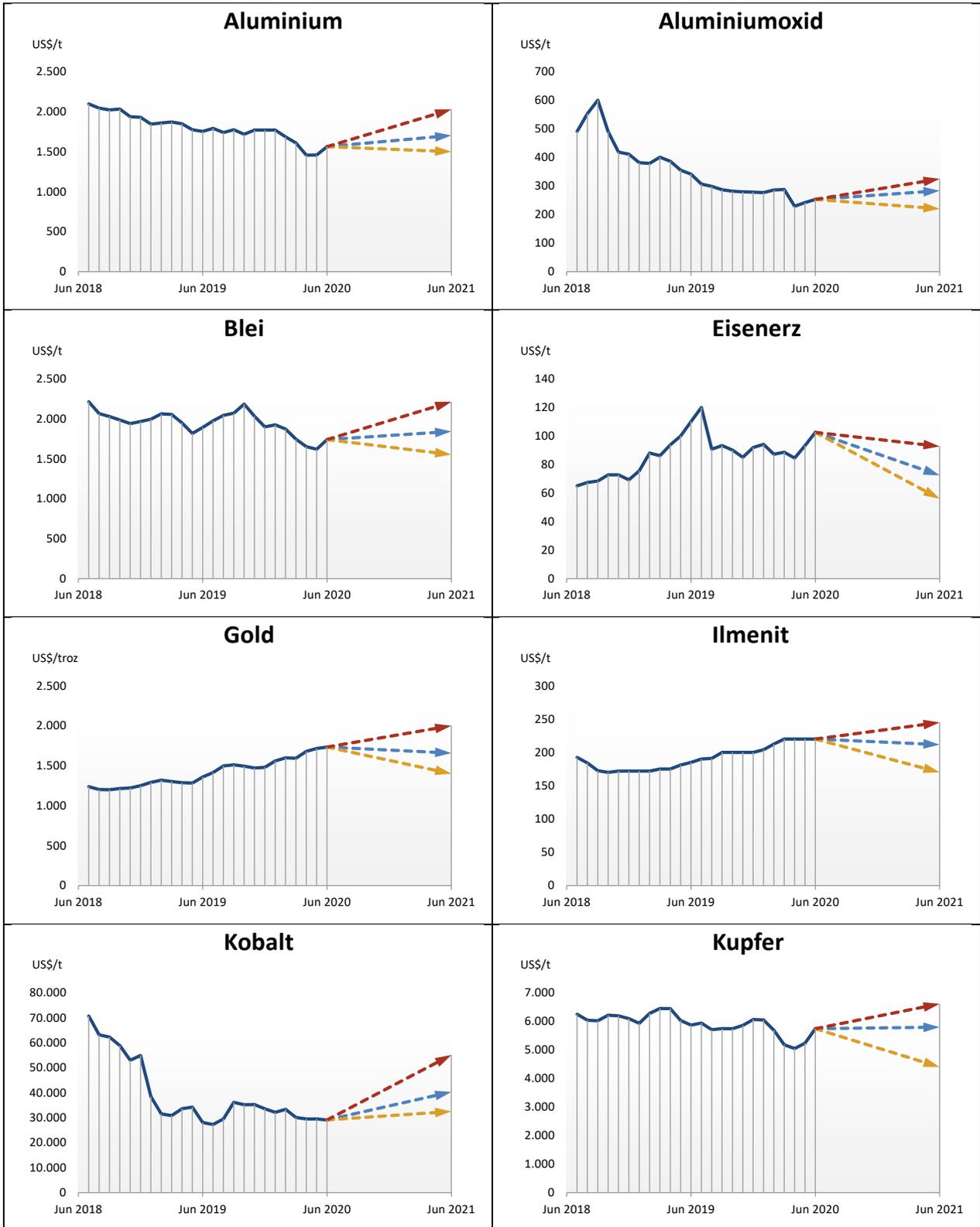
Obwohl viele Bereiche des öffentlichen Lebens und auch die Wirtschaft wieder zu öffnen beginnen, sind die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie bei vielen Rohstoffen weiterhin deutlich zu spüren. Die weltweiten Lock-down-Maßnahmen sorgten gleichermaßen für ein Angebots- und Nachfrageschock. Ein geringeres Rohstoffangebot durch Produktionsdrosselung und Schließungen von Bergwerken wie in Südafrika stand einem Nachfrageeinbruch beispielsweise durch die Automobilindustrie gegenüber.

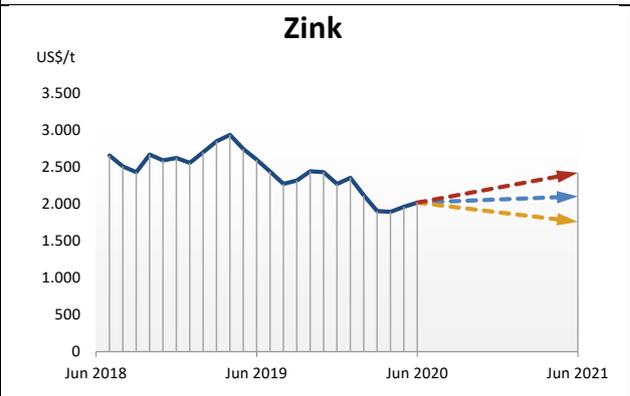
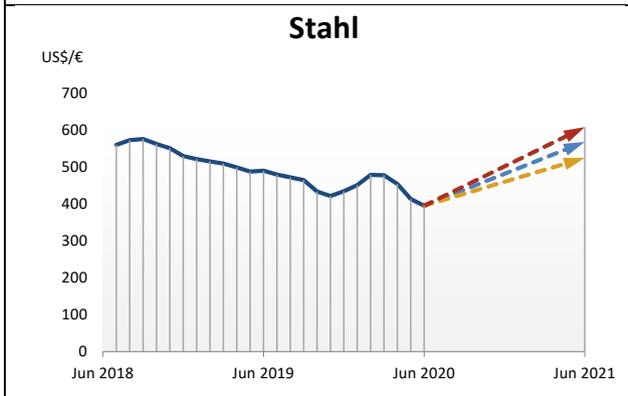
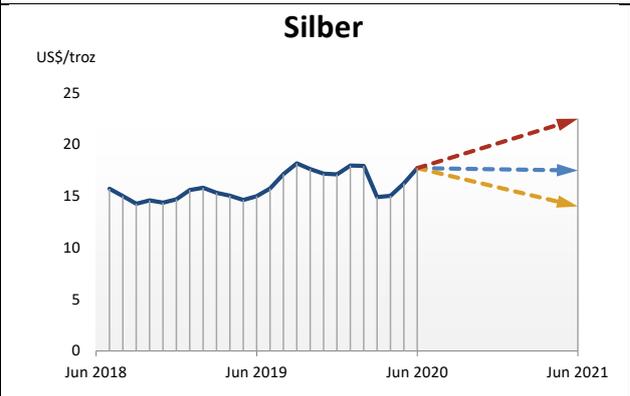
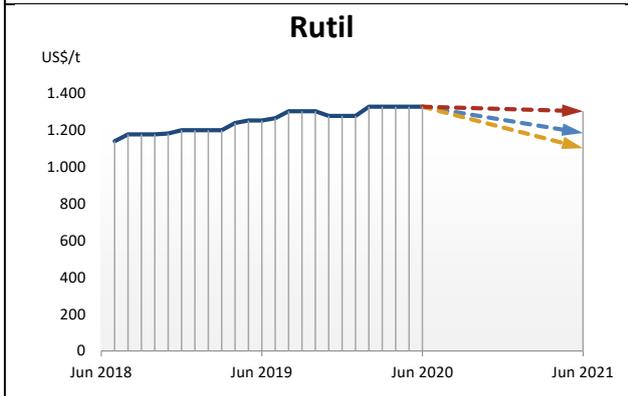
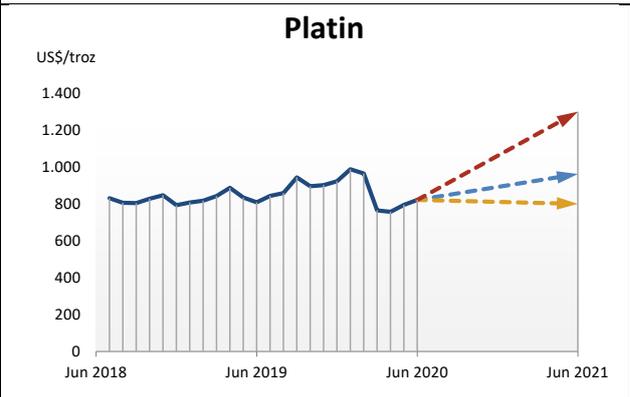
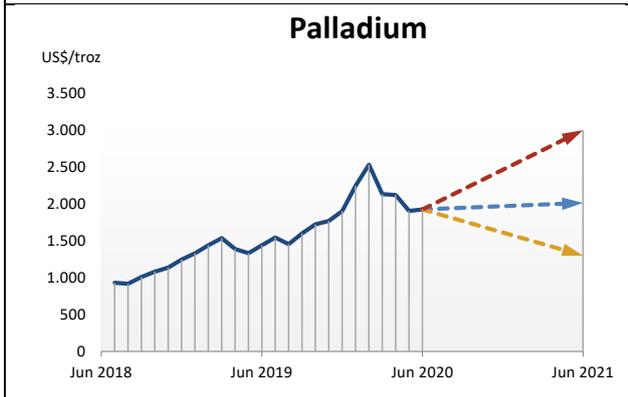
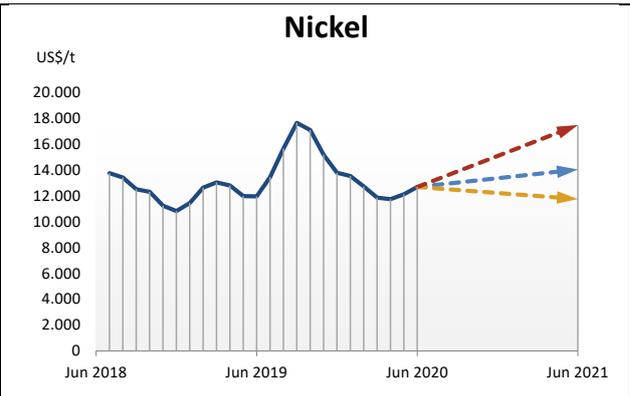
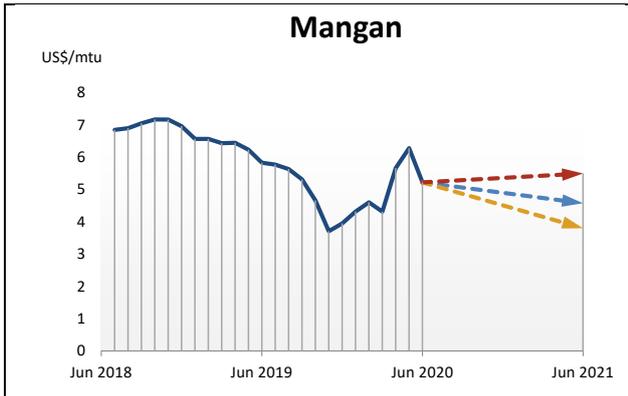
Die Preise der wichtigsten Industriemetalle haben seit ihren Tiefstständen im März 2020 wieder zugelegt. Die Experten von Consensus sehen daher auch bei diesen Rohstoffen deutliches Potenzial nach oben. Auch bei Stahl, Kobalt und den Katalysatormetallen wie Palladium und Platin wird im Allgemeinen für die nächsten zwölf Monate mit steigenden Preisen gerechnet.

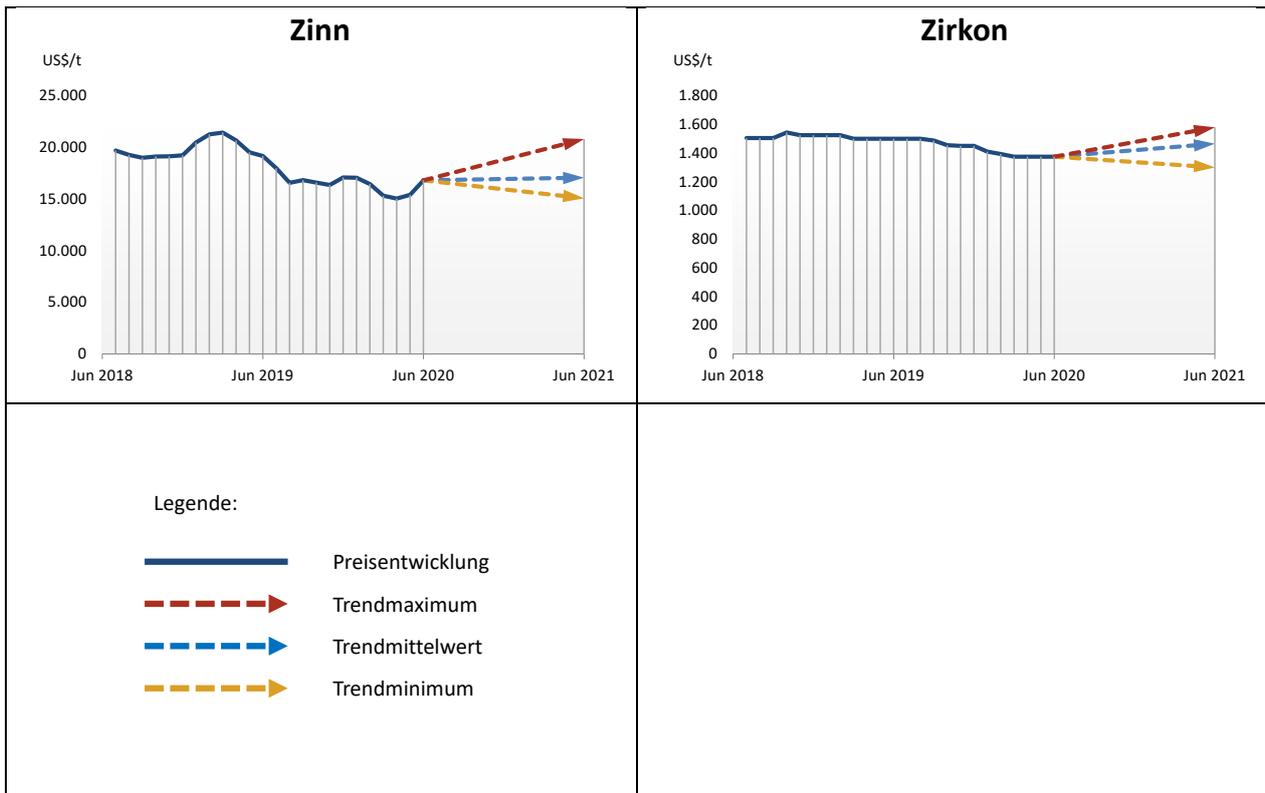
Für Gold und Silber sehen die Analysten von Consensus eher gleichbleibende bzw. leicht sinkende Preise. Auch die zuletzt stark gestiegenen Preise für Eisenerz werden nach den Experten von Consensus wieder sinken, da der Preisanstieg vor allem auf die gestiegene chinesische Nachfrage und den brasilianischen Lieferengpässen zurückzuführen ist.

Preistrendmonitor Juni 2020

Trend für Juni 2021	
ALUMINIUM: Spot Price, London Metal exchange (LME)	
ALUMINIUMOXID: Metallurgical Grade, Spot Price	
BLEI: Spot Price, London Metal exchange (LME)	
EISENERZ: North China Fines	
GOLD: Spot Price (PM Fixing), London Bullion Market Association (LBMA)	
ILMENIT: Bulk Spot Price	
KOBALT: Spot Price	
KUPFER: Spot Price, London Metal exchange (LME)	
MANGAN: Spot Price, 44 % Manganese Ore	
NICKEL: Spot Price, London Metal exchange (LME)	
PALLADIUM: Spot Price (PM Fixing), London Platinum and Palladium Market Association (LPPM)	
PLATIN: Spot Price (PM Fixing), London Platinum and Palladium Market Association (LPPM)	
RUTIL: Bulk Spot Price	
SILBER: Spot Price (Fixing), London Bullion Market Association (LBMA)	
STAHL: Hot Rolled Coil (HRC) Price	
ZINK: Special High Grade Spot Price (LME)	
ZINN: Spot Price, London Metal exchange (LME)	
ZIRKON: Premium Bulk, Spot Price	







Quellen: BGR, Consensus Economics Inc.

Methodik:

Die Metallpreisausblicke von Consensus Economics sind das Ergebnis einer Umfrage bei über 30 Rohstoffanalysten. Zu diesen gehören: ANZ, Australia Dept of Industry, Barclays Capital, BIPE, BNP Paribas, BoA Merrill Lynch, Capital Economics, China International Capital Corp, CIMB Group, CIBC, Citigroup, Commonwealth Bank, CPM Group, Credit Suisse, Deutsche Bank, Econ Intelligence Unit, Euromonitor International, IHS Economics, HWWI, IHS Global Insight, Investec, JP Morgan, Liberum Capital, Morgan Stanley, Macquarie, Numis Securities, Oxford Economics, Prometeia, RBC Capital Markets, SG Commodity Research, Societe Generale, Scotiabank, UBS, Wilson HTM.

Weitere Informationen zur Methodik und zur Datenerhebung des Energy & Metals Consensus Forecasts™ finden Sie unter <http://www.consensuseconomics.com>.

Impressum:

Deutsche Rohstoffagentur (DERA) in der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)
Wilhelmstraße 25 – 30 | 13593 Berlin | Tel: +49 30 36993 226 | E-Mail: dera@bgr.de | www.deutsche-rohstoffagentur.de

Haftungsausschluss:

Die angegebenen Daten und Marken werden unter der Lizenz der jeweilig angegebenen Partner verwendet und bereitgestellt. Die BGR übernimmt keinerlei Verantwortung gegenüber Dritten im Zusammenhang mit der Nutzung der bereitgestellten Daten. Die Weitergabe und Veröffentlichung der Daten und Markenzeichen ist nicht zulässig.

© Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe